

Bischöfliche Unterkommission der Spanischen Bischofskonferenz für interreligiöse Beziehungen und interreligiösen Dialog

**Erklärung „Die Schoa darf nicht vergessen werden“  
vom 27. Januar 2022**

*Anlässlich des internationalen Gedenktages zur Schoa am 27. Januar veröffentlichte die Bischöfliche Unterkommission der spanischen Bischofskonferenz für die interreligiösen Beziehungen und den interreligiösen Dialog am 27. Januar 2022 eine Erklärung unter dem Titel „Die Schoa darf nicht vergessen werden“.*

Keywords: Erinnerung, Schuld, Fratelli tutti

Am 27. Januar 1945 wurden mehr als 7.000 Häftlinge aus dem Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau entlassen. Gemeinsam mit dem jüdischen Volk wollen wir heute so vieler unserer Brüder gedenken, die ausgerottet wurden, und noch einmal bekräftigen, dass die *Schoa* nicht vergessen werden darf. Dies bekräftigt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „*Fratelli tutti*“. Sie ist „ein Symbol dafür [...] wie weit die Ruchlosigkeit des Menschen gehen kann, wenn er, durch falsche Ideologien angestiftet, die grundlegende Würde eines jeden Menschen vergisst, der eine absolute Achtung gebührt, gleich welchem Volk der Mensch angehört und welche Religion er bekennt“ (*Fratelli tutti*, 247).

Die Menschheit und insbesondere die neuen Generationen können die Erinnerung an die Verfolgungen oder ethnischen Massaker, die in so vielen Ländern stattgefunden haben und die uns beschämen, nicht verlieren. Ohne sie kann keine gerechtere und brüderlichere Zukunft aufgebaut werden. „Ohne Erinnerung geht es nicht voran, man entwickelt sich nicht weiter ohne eine umfassende und hellsichtige Erinnerung“ (*Fratelli tutti*, 249).

Indem wir uns dem Schmerz unserer jüdischen Brüder anschließen, erheben wir unser Gebet: „Denk an uns in deiner Barmherzigkeit. Gib uns die Gnade, uns zu schämen für das, was zu tun wir als Menschen fähig gewesen sind, uns zu schämen für diesen äußersten Götzendienst, unser Fleisch, das du aus Lehm geformt und das du mit deinem Lebensatem belebt hast, verachtet und zerstört zu haben. Niemals mehr, o Herr, niemals mehr!“ (*Fratelli tutti*, 247).

Madrid, 27. Januar 2022

*(Leichte Änderung der Übersetzung)*

Quelle:

[https://www-conferenciaepiscopal-es.translate.goog/la-shoah-no-debe-ser-olvidada/?\\_x\\_tr\\_sl=es&\\_x\\_tr\\_tl=de&\\_x\\_tr\\_hl=de&\\_x\\_tr\\_pto=sc](https://www-conferenciaepiscopal-es.translate.goog/la-shoah-no-debe-ser-olvidada/?_x_tr_sl=es&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=sc) (2024-05).